

# RTF Frankenwald-Marathon



Bericht von Frank Niesche    Ort, 03.08.2012

---



Am 3. August startete eine Gruppe Teichlandradler, unterstützt von 3 Gastradlern, zum Frankenwald Radmarathon nach Stockheim. Die Veranstaltung, die sich dieses Jahr zum 10. Mal ereignete, war das Ziel.

Strecken zwischen 110, 160 und 200 Kilometer mit 1.530, 2.430 und 3.070 Höhenmeter wurden angeboten.

Nach gut 4h Fahrt sollte uns als Unterkunft ein besonderes Highlight erwarten. Peter Richter hat auf der Festung Rosenheim, aus dem 12. Jahrhundert in Kronach, eine wunderbare Schlafgelegenheit gefunden. Mitten in dicken Gemäuern, in einer Jugendherberge, sind wir untergekommen. Da auch noch zur selben Zeit die Faustfestspiele stattfanden und an uns die Schauspieler in ihren tollen Kostümen direkt vorbei liefen, fühlten wir uns wie im Mittelalter. Am Sonnabend galt es erst einmal sich die Örtlichkeiten und Teile der Strecke anzusehen, um einen kleinen Vorgeschmack auf das Rennen am Sonntag in sich aufzunehmen. Eine tolle Gegend wartete auf uns, aber ob wir das morgen auch noch so sehen?

Sonntag war es dann soweit. Zu unterschiedlichen Zeiten startend galt es per Cycle den Frankenwald zu erforschen. Das Wetter meinte es gut mit uns, nicht zu warm, leicht bewölkt und ab und zu ein kleiner Schauer, der bei der doch großen Anstrengung recht angenehm war. Die Strecken sind durch die kurzen Rampen sehr anspruchsvoll, aber entschädigt wird man durch eine tolle Gegend

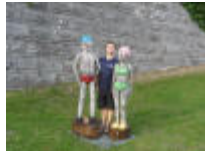
und tolle Organisation. Besondere die Motivation am letzten Berg (17 % und 900m lang), mit einer persönlichen Bergwertung, ein unvergessliches Erlebnis.

Alle Radler sind wohlbehalten wieder im Ziel angekommen und mit der erreichten Zeit zufrieden. Es hat sich gelohnt, war die einheitliche Meinung aller, an dieser RTF teilzunehmen.

Mit den Pokalen 3. Platz für das teilnehmerstärkste Team und für die am meisten gefahrenen km konnten wir uns bei der Siegerehrung feiern lassen.

Dem Veranstalter ein Lob für diese gelungene RTF, sei es für die Streckenführung, die Verpflegung an den Kontrollpunkten und dem gesamten Umfeld.

Den Frankenwald-Marathon sollte man als Radsportler gefahren sein, eine Wiederholung ist nicht ausgeschlossen.



Text: F. Niesche  
Fotos: R. Kirsch , G Volkmer